

Gut in der Region verankert

Das Wirtschaftsportal Ost repräsentiert heute 27 Prozent aller Mitarbeitenden in Betrieben der Region Wil.

Josef Bischof

Der Verein Wirtschaftsportal Ost (WPO) ist 2019 gegründet worden. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, die Kräfte von Wirtschaft und Politik für eine attraktive, zukunfts- und wettbewerbsfähige Arbeits- und Lebensregion zu bündeln.

An seiner Delegiertenversammlung vom Donnerstag in Bronschhofen haben die Verantwortlichen eine positive Zwischenbilanz gezogen. Der «Marktanteil» bezüglich der in regionalen Betrieben Mitarbeitenden beträgt 27 Prozent. 15'864 Personen finden ihr Auskommen in Firmen, welche der WPO angeschlossen sind.

Wermutstropfen Abstimmung Wil West

Der Wermutstropfen war das negative Abstimmungsergebnis bezüglich des Zukunftsprojekts Wil West. Die Geschäftsstelle des WPO hatte die Bewegung «Wir wollen Wilwest» ins Leben gerufen. 542 Stunden habe man im Vorfeld der Abstimmung für deren Unterstützung aufgewendet, war von Standortförderer Robert Stadler zu erfahren.

Allerdings gibt man nicht klein bei. «Jetzt geht es um die Wurst», so WPO-Präsident Hansjörg Brunner in seinem Jahresbericht. «In diesem Jahr entscheiden die Kantonsparlamente St.Gallen und Thurgau



Der WPO-Vorstand: Christoph Zarth, Hansjörg Brunner, Roman Habrik, Marcel Mosimann und Christof Oswald (von links). Es fehlt der Wiler Stadtpräsident Hans Mäder.

Bild: Josef Bischof

über einen Grundstücksverkauf, beziehungsweise Grundstückskauf. Davon hängt es ab, ob die Arealentwicklung weitergeführt werden kann oder zum Erliegen kommt.» Brunner ist überzeugt, dass das Projekt zu einem guten Ende geführt werden kann. Er lässt keine Zweifel daran, dass das WPO alles ihm Mögliche zur

Verwirklichung beitragen wird. Drei Dutzend Personen haben sich bei der Stahlbaufirma Schmolz und Bickenbach (Schmobi), einem WPO-Marketingpartner, eingefunden. Von den zwölf Delegierten des Vereins waren neun anwesend und haben alle traktandierten Geschäfte gutgeheissen. Robert

Stadler informierte über das Verhältnis der finanziellen Leistungen von Öffentlichkeit und Firmen. Trugen anfänglich die Gemeinden den Löwenanteil, finanzieren zurzeit die Firmen fast zwei Drittel der Aufwendungen.

Das Wirtschaftsportal Ost zählt 352 Mitglieder, davon sind

329 Firmenmitglieder und 23 Mitgliedsgemeinden. 216 Mitglieder sind im Kanton St.Gallen, 106 im Kanton Thurgau domiziliert. Ausserdem gibt es fünf Mitglieder aus dem Kanton Zürich und je eines aus Appenzell Auserrhoden und Schwyz. 97 Prozent aller Firmenmitglieder sind KMU. Dem WPO-Vorstand ge-

hören drei Mitglieder aus der Wirtschaft und drei aus der Politik an. Thomas Goldinger, Gemeindepräsident von Wängi, hatte seinen Rücktritt erklärt und ist durch Christoph Zarth, Gemeindepräsident von Bichelsee-Balterswil, ersetzt worden. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.